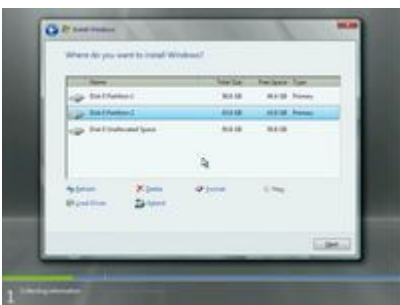


Installation: Schnell und einfach



Gerade auf einem Server birgt diese viele weitere Vorteile: Die Festplatten können während der Installation bequem partitioniert werden, und – viel wichtiger – nötige RAID- und AHCI-Treiber können von einer CD/DVD oder auch vom USB-Stick geladen werden. Die Nutzung langsamer und fehlerträchtiger Disketten gehört damit auch auf dem Server der Vergangenheit an.



Vollinstallation oder Core?

Es gibt noch eine weitere Neuerung beim Setup des neuen Windows Servers: Nicht nur die standardmäßige Vollinstallation kann ausgewählt werden, es gibt auch die Option der Core-Komponenten-Installation.



Diese ermöglicht es, Windows ohne die Standard-Benutzeroberfläche zu installieren, die Konfiguration der Serverdienste erfolgt dann mit Hilfe von Kommandozeilen-Skripten.

Die Entscheidung sollte gut überlegt sein, denn ein späteres Wechseln zwischen den verschiedenen Installationstypen ist nicht möglich – der Windows Server muss komplett neuinstalliert werden.

Produktaktivierung

Auch die Produktaktivierung ist identisch mit der von **Windows Vista**, bereits vor dem Kopieren der Dateien muss der Product-Key eingegeben werden und das Setup bietet an, Windows nach der Installation gleich automatisch zu aktivieren.



Installation in 20 Minuten erledigt

Das Kopieren der Dateien – die DVD umfasst 1,9 GB bzw 2,5 GB in der 32- sowie der 64-Bit-Version – ist in etwa einer Minute erledigt, mehr Zeit benötigt da schon das Entpacken der Files auf der Festplatte: Nach etwa 20 Minuten ist das System installiert.



Windows Server 2008 belegt nach der Installation 10 GB Platz auf der Festplatte.